

### Die Zeit nach den Prüfungen

**Abschluss geschafft. Jetzt winkt die große Freiheit. Oder doch ein Haufen Sorgen? Druck? Ungewissheit? Laura ist in dieser Lage. Sie beschreibt, wie sie sich jetzt fühlt.**

(1) „Nach dem Abschluss erst mal Reisen.“ Ich weiß nicht, wie oft ich diesen Satz schon gesagt oder von anderen gehört habe. Ernst gemeint habe ich das immer. Auch wenn es meist eher eine Beruhigung für besorgte Verwandte oder auch für mich selbst war. Denn man hört doch immer, dass Reisen so wichtig ist. Dass man viel über sich selbst lernt und dass es wichtig für das restliche Leben ist.

(2) Der Abschluss ist geschafft. Jetzt ist also die große Freiheit, von der ich immer nur eine ungenaue Vorstellung hatte. In der ich aber immer irgendwie überglücklich und zufrieden an einem fernen Strand in den Sonnenuntergang blinzele. Dass man an diesen fernen Strand erst mal hinkommen muss und dafür mehr als nur angespartes Taschengeld braucht, das wird mir erst jetzt klar.



(3) Druck wird auch von außen ausgeübt. Allerdings sehr nachsichtig. Man hat ja gerade den Abschluss hinter sich und darf sich mal eine Auszeit gönnen. „Aber“ ... Dieser sanfte Druck ist nett gemeint und äußert sich in Links zu Websites, wo Studiengänge aufgeführt werden. Oder mit der Frage „ ... könnte das nicht was für dich sein?“.

(4) Es ist nicht so, dass ich mich beschweren könnte über meine Situation: Ich kann machen, was ich will. Ich kann bis Sonnenaufgang unterwegs sein. Ich kann endlich mal wieder Freunde besuchen. Ich kann ein ganzes Buch am Tag lesen und so viele Festivalbändchen wie ich will um mein Handgelenk ansammeln.

**(5)** Das klingt alles gut. Aber es ist alles nur kurzfristig. Ich glaube, die Schulzeit hat mir zwar ein sehr breites und oberflächliches Allgemeinwissen vermittelt. Dadurch weiß man aber noch lange nicht, dass monatelang am See rumliegen auf Dauer auch langweilig wird. Oder dass es ein komisches Gefühl ist, wenn meine Freunde für die nächsten Monate Pläne haben. Ich dagegen weiß gerade mal, welches Buch ich als nächstes anfangen will.

**(6)** Ich habe mir gesagt, dass ich die Schule nicht vermissen werde. Aber im Nachhinein kann man allem etwas Positives abgewinnen. So sehe ich jetzt, dass es auch ein ganz kleines bisschen angenehm war, sich nicht selbst strukturieren zu müssen.

*naar: [www.chilli-freiburg.de](http://www.chilli-freiburg.de), 01.09.2018*